

RS OGH 2007/10/22 Ds5/07, 2Ds6/17f

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.10.2007

Norm

RDG §57 Abs1

RDG §83 Abs2

RDG §91 Abs1

RDG §101

Rechtssatz

Wer als Richter vorsätzlich Verfahren verzögert, handelt auch dann seiner aus §57 Abs1 zweiter Satz (letzter Fall) RDG erhellenden Verpflichtung zu (objektiv) raschestmöglicher Erledigung zuwider, wenn er in seiner Leistungsfähigkeit eingeschränkt ist, es aber unterlässt, geeignete Maßnahmen zur Wiederherstellung seiner vollen Leistungsfähigkeit (sei es organisatorischer, sei es medizinisch-therapeutischer Art) zu ergreifen oder bei Unfähigkeit zur Pflichterfüllung als Richter gebotene Schritte zu setzen (vgl §§ 83 Abs 2 zweiter Fall, 91 Abs 1 RDG).

Entscheidungstexte

- Ds 5/07
Entscheidungstext OGH 22.10.2007 Ds 5/07
- 2 Ds 6/17f
Entscheidungstext OGH 03.10.2017 2 Ds 6/17f
Vgl auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2007:RS0122949

Im RIS seit

21.11.2007

Zuletzt aktualisiert am

30.11.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>